

Jan Bartsch

„POLITISCHE ÖKOLOGIE DER AQUAPONIK

Praktiken der Arbeit, Sorge und Macht
in Stoffwechselprozessen des Anthropozäns

[transcript] Neue Ökologie

Jan Bartsch
Politische Ökologie der Aquaponik

Jan Bartsch, geb. 1990, promovierte in Soziologie an der Philipps-Universität Marburg und lehrte an der Universität Bremen. Seine Schwerpunkte sind Umweltsoziologie, mehr-als-menschliche Ethnologie und soziologische Theorie.

Jan Bartsch

Politische Ökologie der Aquaponik

Praktiken der Arbeit, Sorge und Macht in Stoffwechselprozessen
des Anthropozäns

[transcript]

Diese Dissertationsschrift basiert auf einer leicht überarbeiteten Fassung der an der Philipps-Universität Marburg eingereichten und angenommenen Dissertation mit dem Titel »Stoffwechselapparaturen im Anthropozän. Die politische Ökologie der Aquaponik«.

Die Arbeit entstand im Rahmen des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Graduiertenkollegs 2686 »Contradiction Studies – Konstellationen, Heuristiken und Konzepte des Widersprüchlichen« und wurde durch ein Promotionsstipendium der Rosa-Luxemburg-Stiftung unterstützt.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.dnb.de/> abrufbar.

2026 © transcript Verlag, Bielefeld

Hermannstraße 26 | D-33602 Bielefeld | live@transcript-verlag.de

Die automatisierte Analyse des Werkes, um daraus Informationen insbesondere über Muster, Trends und Korrelationen gemäß § 44b UrhG (Text und Data Mining) zu gewinnen, ist ohne schriftliche Zustimmung der Rechteinhaber*innen untersagt.

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwertung der Texte und Bilder ist ohne Zustimmung des Verlages urheberrechtswidrig und strafbar. Das gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung: Maria Arndt

Druck: Elanders Waiblingen GmbH, Waiblingen

<https://doi.org/10.14361/9783839469828>

Print-ISBN: 978-3-8376-8110-9 | PDF-ISBN: 978-3-8394-6982-8

Buchreihen-ISSN: 2569-7900 | Buchreihen-eISSN: 2703-1039

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

Inhalt

Danksagung	7
Einleitung	11
Theoretische Zugänge	
Zwischen Anthropozän und Stoffwechsel	29
2.1 Das Anthropozän. Ein herausforderndes Angebot	29
2.1.1 Die Nahrungsmittelproduktion im/des Anthropozäns	34
2.1.2 Aquaponik als Lebensmitteltechnologie des Anthropozäns	43
2.1.3 Aquaponik und als biopolitische Strategie und als bioökonomische Praxis	50
2.2 Metabolismus	62
2.2.1 Stoffwechselgeschichte(n)	68
2.2.2 Metabolismus als Theorie für das Anthropozän. Stoffwechselregister	89
2.2.3 Stoffwechselapparaturen: Das Zusammenwirken von Materie, Praxis und Technik	111
Wie Stoffwechselpfade erforschen?	
Methoden für die Untersuchung von Stoffwechselprozessen. Eine Heuristik des Zweifels	119
3.1 Feldeinstieg und erste Berührungspunkte	121
3.2 Praxis-theoretisch informierte Ethnographie, kritische Nähe und Beschreibung	125
3.3 »Was machst du eigentlich genau?«. Ethnographisches Arbeiten	128
3.4 Apparaturen, Grenzziehungen und Diffraktionen	133
3.5 Mehr-als-menschliche Stoffwechselgeschichten	137
Stoffwechseldimensionen	143
4.1 Materiell-technische Dimension	145
4.1.1 Technik und Infrastruktur(ierung) als temporäre Stabilisierung des Stoffwechsels	146
4.1.2 »Alles aufzählen wäre ziemlich müßig«. Materiell-technische Arrangements	151
4.1.3 Datafizierung	160
4.1.4 Skalierbarkeit und Verdichtung	169

4.2 Biologische Dimension	174
4.2.1 Fische	175
4.2.2 Innen und Außen. Bakterien, Zusatzstoffe, Futtermittel und Reststoffe	188
4.2.3 Pflanzen	200
4.2.4 Wasser: Lebensraum und Vermittlungsinstanz	212
4.3 Arbeits- und ethisch-politische Dimension des Stoffwechsels	220
4.3.1 Arbeit am Stoffwechsel und Stoffwechselarbeit	221
4.3.2 Leben lassen und Töten im Anthropozän	260
Ein offenes Ende	293
Abkürzungsverzeichnis	315
Literaturverzeichnis	317